

AB 8. MÄRZ IM KINO

NÄGEL MIT KÖPFEN

die Fortsetzung von
„Mein Halbes
Leben“

Wir alle brauchen ein Zuhause.
Aber muss man deshalb gleich zusammenleben?



www.naegel-mit-koepfen.at

Buch, Regie: MARKO DORINGER Kamera: MARKO DORINGER, MARCUS WINTERBAUER Ton: JOHANNES SCHMELZER-ZIRINGER, NILS KIRCHHOFF
Schnitt: MARKO DORINGER, BETTINA BLICKWEDE Dramaturgie: ANDRES VEIEL Musik: KRISTOF HAHN - LES HOMMES SAUVAGES Sound Design: TATJANA JAKOB
Redaktion: SUSANNE SPELLITZ, KLAUS HIPFL - ORF, MECHTILD LEHNING - Radio Bremen/ARTE Produzent: MARKO DORINGER eine Produktion der FILMFABRIK
Nägel Mit Köpfen © Filmfabrik Marko Doring, Österreich 2013

NÄGEL MIT KÖPFEN

Ein Film von Marko Doring
(93 Minuten, DCP)



„Wir haben die Hosen voll, zusammenzuziehen und Nägel mit Köpfen zu machen!“ (Hannes)

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-13.jpg>

Wir alle brauchen ein Zuhause. Aber muss man deshalb gleich zusammenleben? Vier Jahre nach MEIN HALBES LEBEN präsentiert Regisseur Marko Doring seinen neuen Film **NÄGEL MIT KÖPFEN** – eine persönliche Entdeckungsreise auf der Suche nach dem Glück zu zweit.

Material / Downloads

Download-Link Medieninformationen, Plakat, Fotos, Teaser

<http://verleih.polyfilm.at>

www.naegel-mit-koepfen.at

Benutzername: presse / Passwort: nmk2013

Download-Link EPK

<http://www.mydrive.ch>

Login: gast@polyfilm, Passwort: polygast

Facebook

<http://www.facebook.com/naegelmitkoepfen.derfilm>

Medienarbeit / Informationen

Barbara Garmusch

mail: garmusch@overtones.eu

mobil: +43 650 915 16 51

Ronny Zuckermann

mail: zuckermann@overtones.eu

mobil: +43 664 14 34 024

Deutschland:

Sylvia Müller

mobil: +49 176 24 25 33 09

mail: mueller@mm-filmpresse.de

Verleih

Polyfilm

mail: polyfilm@polyfilm.at

Margaretenstr. 78

1050 Wien

Dispo: Stefanie Stejskal

mail: stejskal@polyfilm.at

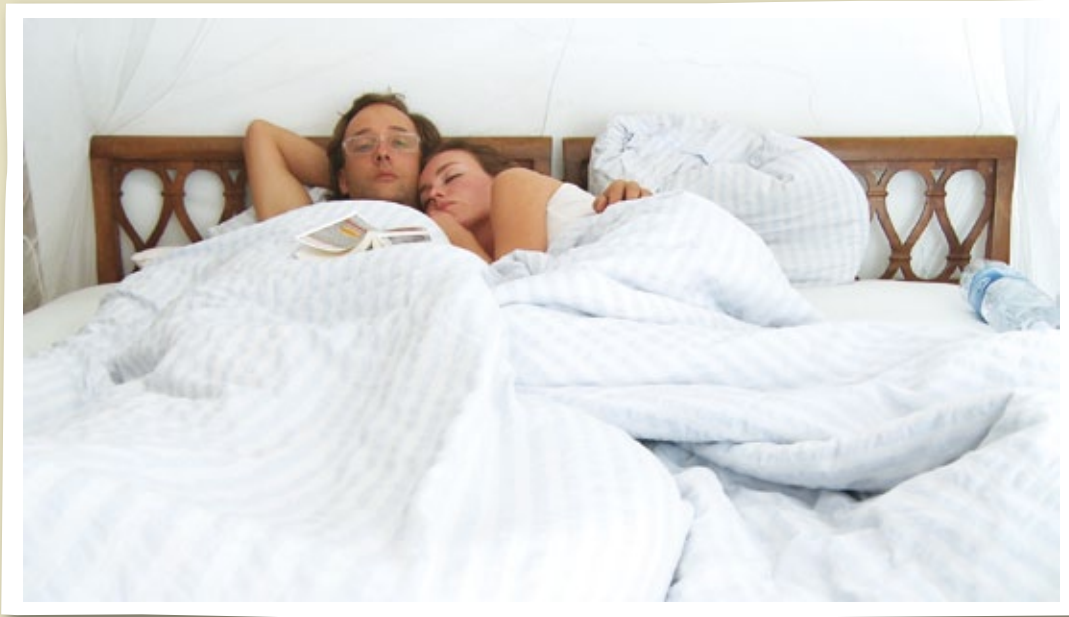
tel: +43 1 5813900 20

www.polyfilm.at

INHALT

SYNOPSIS	1
DIE SUCHE NACH NÄGEL MIT KÖPFEN	2
<i>Marko Doringer und seine Protagonisten</i>	
FÜREINANDER GESCHAFFEN?	4
<i>Marko Doringer über den Weg, der ihn zu NÄGEL MIT KÖPFEN führte</i>	
DIE PAARE	6
Marko und Marlene über sich und ihre Beziehung	6
Jenny und Hannes	8
Silke und Klaus	9
Thomas und Nikola	10
DREHBUCH LEBEN	11
ZITATE UND O-TÖNE AUS DEM FILM	12
DIE MUSIK IM FILM	15
STABLISTE	16
BIOGRAFIEN UND FILMOGRAFIEN	17
SAMMLUNG DER PRESSEFOTOS	21

Synopsis



„Solange mein Leben nicht so ist wie im Bilderbuch, zweifle ich.“ (Marko)

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-01.jpg>

Wir alle brauchen ein Zuhause. Aber muss man deshalb gleich zusammenleben?

Was erfüllt uns heute noch? Woran glauben wir? Und wofür lohnt es sich, zu kämpfen? In einer Welt, in der uns alle Möglichkeiten offen zu stehen scheinen. Wir leben im digitalen Zeitalter und zum Großteil in finanzieller Unabhängigkeit, alte Lebenskonzepte gelten kaum mehr. Ein Gefühl des Verlorenseins macht sich breit inmitten einer zunehmend vernetzten Welt: Gibt es heute noch das traute Heim? Ein Zuhause, mit nur einem Partner? Also: **NÄGEL MIT KÖPFEN?**

Um das zu erkunden, bricht Marko wieder zu einer persönlichen Entdeckungsreise auf: Er ist 35, fühlt sich noch immer nirgends angekommen und ist meilenweit davon entfernt, Vater zu werden. Woran liegt das? Denn eigentlich hätte er die richtige Frau dafür schon gefunden. Worauf wartet er also? Auf irgendein Zeichen, einen magischen Moment? Oder glaubt er tatsächlich, dass vielleicht noch etwas Besseres kommt?!

Die Fortsetzung des österreichischen Kultfilms **MEIN HALBES LEBEN** führt uns diesmal nach Wien, Berlin, Belgrad, Dubai und Addis Abeba (Äthiopien): **NÄGEL MIT KÖPFEN** ist ein ironisch-analytisches Generationenportrait und eine reale, bitter-süße Suche nach erfüllenden Partnerbeziehungen in unserer Zeit.

Die Suche nach Nägel mit Köpfen

Marko Doringer und seine Protagonisten

Der neue Film von Regisseur, Autor und Produzent Marko Doringer gibt Einblick in zentrale Fragen von Paarbeziehungen der heutigen Generation 30- bis 40-Jähriger. Darüber hinaus erzählt **NÄGEL MIT KÖPFEN** aber auch von Fragen und Entscheidungen, die uns auf dem Weg zum persönlichen Glück inmitten einer offenen und globalisierten Welt begegnen. Doringer erzählt dabei die Geschichte seiner Generation packend, unterhaltend und mit Tiefgang; oft mit Humor und (Selbst-) Ironie, doch stets mit hohem Einfühlungsvermögen und Respekt vor den Menschen in seinem Film:

NÄGEL MIT KÖPFEN begleitet vier Paare mit unterschiedlichen Lebenskonzepten und in unterschiedlichen Beziehungsphasen. Sie lassen uns zwei Jahre lang hautnah an ihren Beziehungen, Gedanken und Gefühlen, großen Glücksmomenten und Sorgen des Alltags teilhaben. Dabei führen uns ihre Lebenswege nach Wien, Berlin, Belgrad, Dubai und Addis Abeba (Äthiopien). Sie alle suchen nach einem idealen Zuhause, nach Geborgenheit und dem Glück zu zweit.

Der Film beginnt mit einem Aufbruch ins Ungewisse. Zur Erinnerung: Am Ende von **MEIN HALBES LEBEN** lernt **Marko** Marlene aus Oberösterreich kennen. Nun zieht er mit **Marlene** in eine gemeinsame Wohnung. Für Marko ist es die erste lange und vor allem die erste ernsthafte Beziehung. Doch ist er zu einer fixen Bindung bereit? Will und kann er überhaupt Verantwortung übernehmen und sein unabhängiges, Ich-konzentriertes Leben einer fairen Partnerschaft unterordnen? Wird Marlenes Liebe und Geduld ewig währen?



„Die Ärzte zeigen dir am Monitor die befruchteten Zellen, die sind ja schon von Klaus und mir. Dann werden die Zellen eingesetzt und es passiert - nichts.“ (Silke)

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doringer. Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-15.jpg>

Silke und Klaus haben Österreich verlassen und sich als erfolgreiche Manager in Dubai ein großzügiges, neues Zuhause aufgebaut. Zu ihrem Lebensglück fehlt nur noch ein Kind, doch dieser Wunsch geht bisher nicht in Erfüllung. Nun bestimmt er ihr Denken und Handeln und nichts bleibt unversucht. Das zehrt vor allem an Silkes Kräften und Hormonhaushalt. Hoffnung und Verzweiflung liegen nahe beieinander. Werden sie diese Schwierigkeiten noch stärker aneinander binden oder wird ihre Partnerschaft daran zerbrechen? Wie geht man damit um, wenn sich die gesteckten Lebensziele und Wünsche nicht erfüllen lassen – insbesondere als Teil einer Generation, die gewohnt ist, zu bekommen, was sie will.

Jenny und Hannes arbeiten beide als freischaffende Künstler in Deutschland, sie als Musical-Darstellerin, er als Drummer. Sie leben in einer Fernbeziehung, denn Monat für Monat bekommt – vor allem Jenny – ein Engagement in einer anderen Stadt. Ihre beiden Karrierechancen sind unberechenbar – ein regelmäßiges Einkommen und finanzielle Sicherheit erst recht. Und was passiert, wenn er oder sie plötzlich wirklich zum Star wird? Denn Jenny scheint auf dem besten Weg dazu zu sein, was wiederum an Hannes Stolz als Mann kratzt. Kann man so eine gemeinsame Zukunft planen?

Nikola ist Montenegriner, **Thomas** Österreicher – und verdient als Lehrer an einer deutschsprachigen Schule in Serbien das Geld für beide, denn Nikola ist arbeitslos. Gemeinsam wohnen sie seit Jahren zusammen in Belgrad. Aber dort, in einem feindseligen, homophoben Umfeld, können sie ihre Beziehung nur innerhalb der eigenen vier Wände leben. Doch ihre Liebe ist stark, und sie finden ihre Freiheit auf Reisen. Aber reicht das? Nikolas finanzielle Abhängigkeit von Thomas birgt zusätzlichen Zündstoff. Werden sie eine gemeinsame Zukunft finden, zwischen Nikolas südländischer Unbekümmertheit, Thomas steirischer Lebensangst und den Regelwerken der EU?



„Sex gets a different quality: From ,wild to mild‘.“ (Thomas)
NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-08.jpg>

NÄGEL MIT KÖPFEN ist, wie Marko Doringers erster Kinodokumentarfilm MEIN HALBES LEBEN, ein autobiografischer Autorenfilm. Doringers Form des filmischen Erzählens vereint das hautnahe, echte Miterleben von Freud und Leid realer Menschen in einem Dokumentarfilm mit der Dramaturgie eines Spielfilms.

Ohne an dieser Stelle den Verlauf der Lebensgeschichten und der zahlreichen Wendungen im Leben unserer „Film-Paare“ zu verraten, sei versprochen: Am Ende des Films wissen wir mehr. Die Lebenswege der Personen im Film zu begleiten hat uns unterhalten, emotional gefesselt, oft auch berührt und nachdenklich gemacht. Und vielleicht ist auch „Marko“ selbst der Antwort auf seine Frage – die er im Film repräsentativ für uns alle stellt – ein Stück näher gekommen: Wie und mit wem werde ich glücklich?

NÄGEL MIT KÖPFEN ist eine unabhängige, österreichische Produktion von Autor, Regisseur und Produzent Marko Doring, entstanden mit der Unterstützung vom ORF Film/Fernseh-Abkommen und in Zusammenarbeit mit Radio Bremen/ ARTE.

Die Welturaufführung von **NÄGEL MIT KÖPFEN** erfolgt am Filmfestival Saarbrücken / Max Ophüls Preis (21. bis 27.01.2013). Der Kinostart in Österreich findet am 8. März 2013 statt.

Für einander geschaffen?

Marko Doringer über den Weg, der ihn zu NÄGEL MIT KÖPFEN führte

Seit seinem großen Kino-Erfolg mit dem Publikumsliebbling MEIN HALBES LEBEN sind vier Jahre vergangen. Diese Zeit hat Marko Doringer mit der Produktion seines neuen Films **NÄGEL MIT KÖPFEN** verbracht, in dem er seine sehr persönliche Entdeckungsreise fortsetzt. Ist für Marko die Zeit gekommen, sich festzulegen? Auf **einen** Menschen, **ein** Zuhause, **einen** Lebensweg? Liegt darin das Glück? Oder ist die Welt heute zu offen, zu schnell, zu bunt - und der „Preis“ einer Beziehung einfach zu hoch?

Marko Doringer: „Zu Drehbeginn war ich 35. Und abgesehen von ein paar wenigen Beziehungen, von der die längste knapp ein Jahr gedauert hat, war ich bis dahin immer Single, unabhängig und frei. Und dann bin ich mit Marlene zusammen gezogen. Es war für mich das erste Mal, dass ich mit einer Frau in eine gemeinsame Wohnung gezogen bin. Mir ist schon klar, dass da eigentlich nichts dabei ist, doch ich hatte wirklich Angst davor: Zum ersten Mal an eine Frau gebunden zu sein – über einen Mietvertrag!“



Marko Doringer steckt fest. In seinem neuen Film „NÄGEL MIT KÖPFEN“.

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doringer. Foto: Filmfabrik, 2013

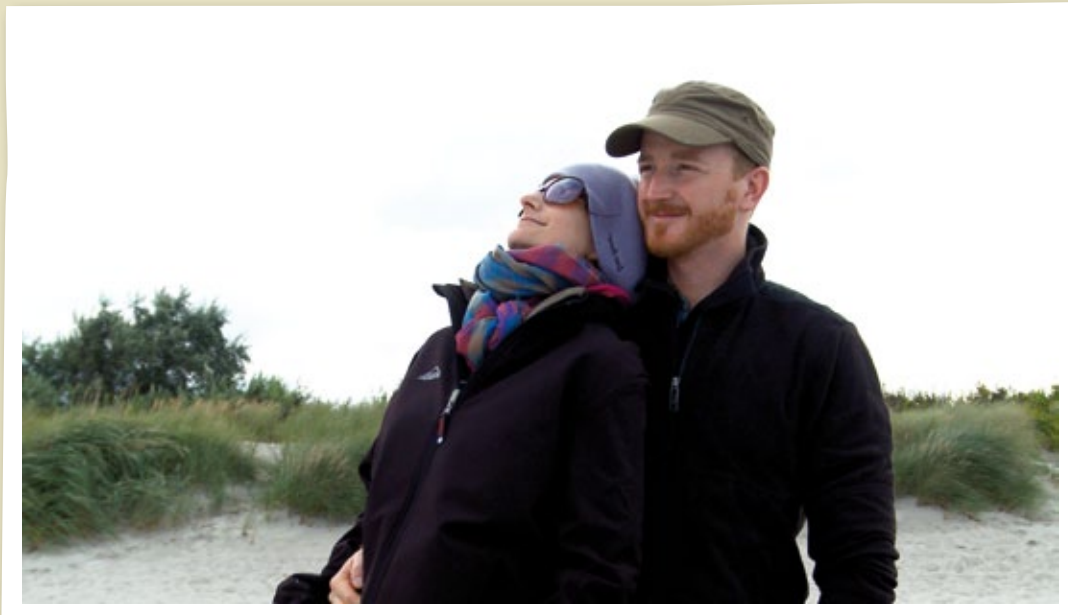
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-05.jpg>

Trotz der für Marko typischen Unsicherheiten als notorischer Zweifler, die wir aus MEIN HALBES LEBEN kennen und lieben gelernt haben, wagt er also für sich den großen Schritt. Und so wie sich die anfangs leere Wohnung mit Leben füllt, so entwickelt sich in **NÄGEL MIT KÖPFEN** ein Film über Liebe, Egoismus, Solidarität, Mut und Versagensängste. Wir erleben eine weltoffene, informierte Generation, die versucht, ihre Sehnsüchte mit der Realität und ihre Ziele mit den Wünschen ihrer Partner in Einklang zu bringen – oder auch nicht.

Marko Doringer: „Wäre ich mit dem Ziel aufgebrochen, Antworten zu finden auf die Frage, wie man heute eine erfüllte Partnerbeziehung lebt – ich wäre wahnsinnig gewesen. Denn es gibt darauf mindestens so viele Antworten wie es Beziehungen gibt. Es gibt kein Rezept für eine gelungene Beziehung. Es ist immer wieder ein Anfang bei Null. Mich hat vielmehr interessiert, Paare zu finden, die symbolhaft für meine Generation stehen und sich in Lebenssituationen befinden, die für mein Publikum von hoher Relevanz sind. Damit gebe ich zwar meinem Publikum keine Antworten und Lösungen mit, aber zumindest ein paar frische Gedanken über unser Leben, unsere Gesellschaft, unsere Ziele und der Sehnsucht nach Liebe. Und vielleicht auch die Chance, manche Dinge nach den 90 Filmminuten etwas anders zu sehen.“

Markos Generation lebt in unserer westlichen Wohlstandsgesellschaft, ist zunehmend vernetzt, zum Großteil finanziell abgesichert und unabhängig. Als junge Erwachsene finden sie sich wieder in einem Leben zwischen forderndem Beruf, eingetakteter Freizeit und ungewisser Zukunft. Sie sind in einem Alter, in dem sich alte Freundschaften immer schwerer pflegen lassen, und neue kaum hinzu kommen. Ein jeder/ eine jede verfolgt eigene, individuelle Lebenswege, zieht oft um und lässt zurück. Und trotz ständiger Erreichbarkeit aufgrund moderner Kommunikationsmittel macht sich ein gewisses Gefühl des Verlorenseins breit. Es scheint, als würde das, was man von der Beziehung der eigenen Eltern als Kind mitbekommen hat, heute mehr und mehr an Gültigkeit verlieren. Denn in Markos Generation und Welt gibt es keine unumstrittenen Rollenbilder mehr, wirtschaftliche Aspekte einer fixen Partnerschaft werden immer unwichtiger.

Was erwarten wir uns heute von einem Leben mit einer Partnerin bzw. einem Partner? Gibt es überhaupt noch Platz für Gemeinsamkeit und irrationale Entscheidungen, wie die Liebe sie verlangt? Mann und Frau müssen sich neu erfinden – und auch ihre Partnerbeziehung. Oder doch nicht? Wie modern sind wir wirklich?



*„Wenn Hannes da ist, dann hält die Welt einfach an.“ (Jenny)
„Und ich kann wieder schlafen!“ (Hannes)*

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-09.jpg>

Für seine subjektive Erzählweise führt Doring als Regisseur großteils selbst die Kamera, ist aber ebenso als Protagonist im Film zu sehen und der Öffentlichkeit ausgesetzt.

Marko Doring: „Das Thema der Partnerbeziehung wird in Spielfilmen, Literatur und Theater sehr oft behandelt. Ich kenne aber keine aktuellen Beispiele von Kino-Dokumentarfilmen, die sich dieser Thematik unterhaltend, emotional und tiefgehend nähern: Ich erzähle im Film von meiner Generation, von meinen Freunden und Bekannten, aber auch von meiner eigenen Beziehung und von mir selbst. Das spannende am Dokumentarfilm ist doch, dass das Publikum weiß: hier ist nichts gespielt, alles ist authentisch und wahrhaftig – es ist das wirkliche Leben. Und da ich mit echten Menschen arbeite, wollte ich auch in diesem Film wieder selbst Teil der Handlung sein. Denn natürlich will ich als Regisseur nahe an meinen Personen im Film sein, ich will intime Momente einfangen und auch mal meinen Finger in die Wunde legen. Aber andererseits bin ich als Mensch hin- und hergerissen zwischen „was ist gut für meinen Film“ und „was ist meinen Freunden als Protagonisten zumutbar“. Die Grenze dafür zu finden, ist sehr schwer und ich fühle für mich, dass mir das am besten gelingt, wenn ich mich selbst auch dieser Situation des „sich Hergebens“ aussetze. Natürlich ist das vor allem für meine Freundin oft nicht einfach. Doch wäre ich ein Maler – ich würde sie malen! Und gerade weil eben alle Beteiligten – sowohl jene vor wie auch jene hinter der Kamera – einen Einblick in ihr Leben geben, ist aus **NÄGEL MIT KÖPFEN** ein Film geworden, der ganz nahe an der Gefühls- und auch Lebenswelt meiner Generation angesiedelt ist“.

NÄGEL MIT KÖPFEN ist somit die Fortführung und künstlerische Weiterentwicklung von MEIN HALBES LEBEN. Der Film ist ein ironisch-analytisches Generationenportrait, eine reale Tragikomödie über die Suche nach erfüllenden Partnerbeziehungen und zeitgemäßen Lebensmodellen. Und natürlich erfahren wir auch, was aus Marko heute, vier Jahre nach MEIN HALBES LEBEN, geworden ist.

Die Paare

Marko und Marlene – ein neuer Anfang



„So lange mein Leben nicht so ist wie im Bilderbuch, zweifle ich“. (Marko)

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-02.jpg>

Marko – Der Zweifler

„Und am Schluss ist von der Wurst nichts mehr da. Scheibe für Scheibe wird da runtergeschnitten vom Herrn Doring.“

Marko vor allem über sich, aber auch über seine Beziehung mit Marlene

Ich, Marko, bin Mitte 30, männlich, manchmal mehr als mir recht ist, selbstständig und kinderlos; ich schlafe meist mit T-Shirt, bin in einer fixen Beziehung mit Marlene und opfere mich für meine Arbeit auf; im Privaten scheue ich mich vor Verantwortung und habe große Bindungs- und Beziehungsängste.

Ich bin nun schon fünf Jahre mit Marlene zusammen. Das ist mit Abstand meine längste Beziehung. Ich bin glücklich. Manchmal. Und außer Marlene hat auch noch keine andere Frau meine Sturheit, Bockigkeit und meine Einzelgänger-Neurosen so lange ertragen. Aber trotzdem bin (oder war...) ich mir nicht sicher, ob Marlene wirklich die Richtige für mich ist: Ist sie die Frau, mit der ich den Rest meines Lebens verbringen, mit der ich auch eine Familie gründen will? Oder flüchte ich bloß vor der Entscheidung, mich festlegen zu müssen?

Manchmal sagt Marlene, ich sei ein Ego-Wichser. Oft erschrecke ich, wie gut sie mich kennt. Komme ich deshalb mit den schwierigen Seiten einer Beziehung nicht zurecht, weil es nicht so läuft, wie ich es will? Liebe ich und merke es bloß nicht?!

Ich komme aus einer männerdominierten Familie: Großvater – Vater – 2 Söhne. Bin ich es deshalb gewohnt, dass Frauen putzen? Bei meinen Eltern zumindest ist das so. Aus meiner Sicht ist Marlene sauberkeitsfanatisch. Liegt es daran, dass sie eine Frau ist? Bin ich einfach nur „stur und bockig“ und putze nicht, weil sie mich ständig darauf hinweist? Oder suche ich mir genau diesen Frauentyp? Entspricht Marlene meinem unbewussten Rollenverständnis einer Frau?

Marlene – Die Geduldige



„Ich betrachte dich oft unter der Perspektive wie es wäre wenn wir Kinder hätten.“ (Marlene)
NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-03.jpg>

„Ich will jetzt wissen, ob du dableibst oder nicht. (...) Ich will wissen, was du willst. Ich will wissen, ob du mit mir zusammenbleiben willst. Und ich will wissen, ob wir den Entschluss fassen, dass wir schauen, dass wir es besser machen.“

Marlene, 33 Jahre, Sozialarbeiterin und Psychologie-Studentin in Berlin, arbeitet vor allem mit benachteiligten Jugendlichen. Sie ist leise, geduldig, bis auf die wenigen Momente, wo Marko sie ganz aus der Fassung bringt. Verfolgt ihre Ziele mit nachhaltiger Kraft und Ruhe, steht dabei mitten im wahren Berliner Leben; sie liebt Marko und akzeptiert ihn deshalb auch, wie er ist. Bis jetzt.

Marlene über Marko und ihre Beziehung mit ihm

Marko ist Perfektionist. Er hat unglaublich hohe Ansprüche an sich selbst und an sein Umfeld. Seine Traumfrau stellt er sich so vor: glamourös, divenhaft mit gleichzeitiger Fähigkeit, ihn zu bewundern, sich anzuschmiegen. Sie soll zielbewusst und karriereorientiert sein, dabei aber auch unkonventionell und flexibel genug, ihr Lebenskonzept an seines anzupassen. Und eine erotische Erscheinung soll sie haben. Er wünscht sich eine Superfrau! Aber an seiner Seite hat er mich... Eine Sozialarbeiterin, die in ihrem Beruf aufgeht und der es schwer fällt, Grenzen zu ziehen.

Er lässt nur langsam und wenige Personen ganz nahe an sich ran. Bis wir an dem Punkt angelangt waren, uns zumindest insgeheim als Paar zu definieren, verging ziemlich viel Zeit. Marko hat Angst, verlassen zu werden.

Immer wieder gibt es Momente des heftigen Streits, wo plötzlich unsere ganze Beziehung auf der Kippe steht: Zum Beispiel komme ich von der Arbeit nach Hause, und wieder ist die Wohnung unaufgeräumt. Dabei weiß Marko ganz genau, wie viel Wert ich auf eine gewisse Ordnung lege. Marko ist schlampig zum Quadrat. Und weil es nicht in sein bloß-nicht-spießig-sein-Konzept passt, fällt es ihm schwer, an dieser Sache etwas zu ändern und mir entgegen zu kommen. Dabei ist die Tatsache, dass ich als Frau diese Arbeiten im Alleingang erledigen muss, die Quadratur an Spießigkeit: ein Leben nach tradierten Rollenbildern, so wie wir es beide aus unserem Elternhaus kennen.

Die Paare

Jenny und Hannes – Die Suche nach der richtigen Rolle



„Es ist diese Angst, alles auf eine Karte zu setzen. Und wenn es schief geht, dann hat man das Spiel verloren!“ (Hannes)

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-10.jpg>

Jenny

„Du hast gesagt, dass du dir nicht vorstellen kannst, mit jemandem wie mir zusammen zu sein, der ständig weg ist.“

Hannes

„Das stimmt auch! Wenn du wirklich 90% im Jahr unterwegs bist, und manchmal gibst du mir so das Gefühl, dass das einfach dein Job ist, (...) dann klingt das für mich wie: Du bist die nächsten 20 Jahre 90% weg. Dann haben wir keine Zukunft!“

Jenny

„Ja, was ich aber insofern scheinheilig finde, als dass du Schlagzeuger bist und gesetzt den Fall, nur eines deiner Projekte geht auf, wirst du auf Tournee sein, das ist genau dasselbe in Grün. Das heißt, du darfst, ich nicht?“

Jenny, 32 Jahre, Schauspielerin aus Köln, vor allem für Musicals, wird meist als Intrigantin oder Prostituierte besetzt. Sie ist schwer zu knacken, spricht meist überlegt, hat noch Ideale, denen auch ihre Beziehung entsprechen muss. Putzt viel und gerne, zieht ständig um; selbstbewusst, ist gerne alleine, sprüht schon am Morgen voll Energie.

Hannes, 34 Jahre, Schlagzeuger aus einem Dorf in Oberösterreich, seit fünf Jahren Wahl-Berliner, ständig in Beziehungen (obwohl er nie danach sucht), verliebt sich schnell und gerne. Er ist genügsam, naturverbunden, isst gerne Wiener Schnitzel; nervös, und perfektionistisch. Zudem ist er Morgenmuffel und Alpha-Tierchen.

Hannes und Jenny wollen gemeinsam alt werden, denn *„wenn Hannes da ist, dann hält die Welt einfach an!“* (Jenny) Und sie wollen Kinder haben: *„Dieser Gedanke, nach Hause zu kommen, (...) das finde ich schön!“* (Hannes) Andererseits schaffen sie es nicht einmal, in eine gemeinsame Wohnung zu ziehen: *„Es ist diese Angst, alles auf eine Karte zu setzen. Und wenn es schief geht, dann hat man das Spiel verloren!“* (Hannes). Vor allem Hannes ist zerrissen zwischen den Konventionen und Bildern, die er von seinem ländlichen Elternhaus her kennt und dem Wunsch, ein urbanes, unabhängiges Leben als Künstler zu führen.

Auch scheint eine Familiengründung mit ihren möglichen Karrieren nicht vereinbar zu sein: Während Hannes auf seinen Durchbruch als Schlagzeuger wartet, reist Jenny als Freelancer von Engagement zu Engagement quer durch Deutschland. *„Wie kann ich weiter träumen wenn ich das Gefühl bekomme, tu' ich ihm überhaupt gut? Kann er meinen Beruf, mein Leben überhaupt ertragen? Und das macht mir Angst.“* (Jenny)

Die Paare

Silke und Klaus – Wir gehen da gemeinsam durch!



„Was ist, wenn ich doch nicht Mutter werde? Dann habe ich nicht mal meine eigene Karriere verfolgt und stehe mit leeren Händen da!“ (Silke)

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-06.jpg>

Silke

„Ich habe mir immer gedacht, es gibt jeden dritten Tag irgendeine Nachricht, dass Leute ihre Babys verhungern lassen und solche Leute kriegen Kinder und ich nicht. Also, so war ich drauf! Mit einer irren Aggression. Ich habe Eier in die Spüle geschleudert - ich wollte einfach etwas kaputt machen!“

Klaus

„Als Mann ist es schon das, was du von der Natur her spürst, dass du sagst: Das sind meine Zellen, die will ich in der Welt verteilen.“

Silke, 38, ausgebildete Archäologin, aufgewachsen in Kärnten; politisch bewusst, stylt sich ungern; eigenständig. Spürt ihren inneren Nestbautrieb und sehnt sich nach Heimat, ohne zu wissen, wo diese ist.

Klaus, 38, diplomierter Tourismus-Manager aus Salzburg; flexibel, kann Dinge ausblenden, verdient gut. Kann trotz Stress entspannen, steht zu Freundschaften, fühlt sich überall Zuhause. Er ist ehrgeizig, ein schlechter Verlierer und will seine Gene an Kinder weiter geben.

Klaus und Silke sind verheiratet und leben seit dreieinhalb Jahren in Dubai. Es geht ihnen gut, nur ihr ersehnter Kinderwunsch bleibt unerfüllt. Dabei haben Silke und Klaus schon den fünften Versuch einer künstlichen Befruchtung hinter sich: *„In der Kinderwunsch-Klinik sehe ich die Zellen schon am Monitor und bin immer total gerührt, weil die sind ja schon von Klaus und mir! Dann setzen sie die Zellen ein - und es passiert nichts... Das hat mich psychisch stärker mitgenommen als ich mir dachte.“ (Silke).*

Doch der bisher unerfüllte Kinderwunsch habe sie einander noch näher gebracht: *„Wir gehen da gemeinsam durch!“ (Klaus).* Wären sie beide in diesem Punkt nicht so ein eingespieltes Team, Silke wüsste nicht, was es mit ihrer Beziehung gemacht hätte. Aber es scheint, als müssten sich Silke und Klaus vom Traum eines gemeinsamen Kindes langsam verabschieden.

Die Paare

Thomas und Nikola - Liebe unter Druck



*„You have a good job, you have a good salary, all these insurances. You are Austrian!
Your life is different from mine!“ (Nikola)*

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik 2013
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-07.jpg>

Nikola

“When I am angry at him and when I ignore him for two days, then I realize how much I love him and how much I couldn't live without him, because I am totally fucked up when I don't talk to him. Totally fucked up! Then I know how much I love him.”

Thomas

„Unterm Strich weiß ich einfach nicht, wie oder mit wem ich sonst leben sollte. Unterm Strich weiß ich, dass das, was wir zusammen haben - dass unsere Beziehung das ist, was ich in meinem Leben will.“

Thomas, 40, Deutsch-Lehrer aus einem Dorf in der Steiermark. Isst keinen Fisch, geht ungern aus, sieht Wohnung putzen als Yoga-Ersatz; ist perfektionistisch, sorgsam und hebt selten das Telefon ab. Er enttäuscht ungern, weicht Konfrontationen aus; kocht nie, strebt nach Zuneigung und lässt keinen seiner Schüler durchfallen. Kettenraucher.

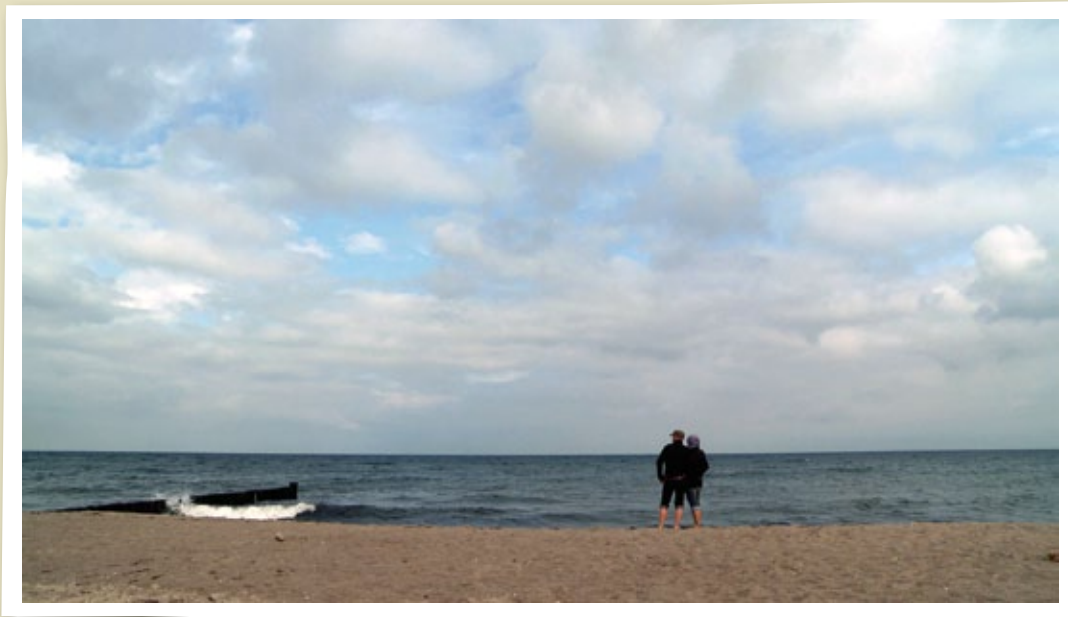
Nikola, 38, arbeitslos, kommt aus Kotor in Montenegro und lebt seit 1989 in Belgrad. Weltoffen, entspannt, vermisst das Meer, tanzt gerne; Studienabbrecher, liebt Tiere, Kochen ist seine Lieblingsbeschäftigung. Bekommt gerade vier Zahnimplantate, glaubt an das Gute im Menschen, engagiert sich gerne politisch und liebt Flamingos. Kettenraucher. Thomas und Nikolas gemeinsame Sprache ist Englisch.

Im Dezember 2002 haben sich Thomas und Nikola kennen gelernt. Über das Internet. Sieben Jahre sind sie jetzt ein Paar und leben gemeinsam in Belgrad: *„When I saw Thomas the very first time, I immediately felt these butterflies in my stomach“* (Nikola). Aber Serbien ist ein homophobes Land, in dem sie ihre Beziehung verstecken müssen. *„They started to put these hateful graffities on nearly every building in the city that say ‚Kill the gays!‘. First you just read it. But on second thought you think: ‚Fuck, there are people out there that want me to be dead!‘* (Thomas)

Thomas könnte in Wien sofort als Lehrer arbeiten, doch Nikola hat als nicht EU-Bürger kein Aufenthaltsrecht in Österreich. Und außerdem: Was würde er als „Serbe“ in Österreich machen? In einer ihm fremden Umgebung und ohne Deutschkenntnisse? Und schon jetzt ist ihre ungleiche finanzielle Situation ein Konfliktpunkt in der Beziehung: *„Even if I would have a job: I cannot compete with Thomas. Whatever I do – he will earn five times more than me!“* (Nikola)

Drehbuch Leben

Die letzten vier Jahre hat Marko Doringer intensiv mit Dreh, Produktion und Schnitt des Films verbracht. Um die sehr persönliche Erzählweise von **NÄGEL MIT KÖPFEN** zu ermöglichen, arbeitet er - wie schon bei seinem Film MEIN HALBES LEBEN - mit dem kleinstmöglichen Dreh-Team: Begleitet von seinem Tonmann führt er als Regisseur selbst die Kamera. **NÄGEL MIT KÖPFEN** zeigt die Fortführung und Weiterentwicklung dieser subjektiven Kameraführung. Der Film lebt von der Intimität, die Marko Doringer trotz der immer präsenten Kamera zu erzeugen weiß. Die Situationen und Gespräche fesseln durch ihre große Vertrautheit und Offenheit, die das Publikum ganz nahe heran lassen. Die Szenen und Dialoge in **NÄGEL MIT KÖPFEN** sind nicht gestellt, es gibt im gesamten Film keine abgesprochenen oder wiederholten Szenen.



„Wie sollen wir uns mit unseren unsicheren Lebensverhältnissen mal ein Haus mit Grundstück kaufen können und eine Familie gründen?“ (Hannes)

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doringer. Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-14.jpg>

Im Unterschied zu MEIN HALBES LEBEN tritt Doringer, wenn es direkt um ihn und seine Partnerin Marlene geht, diesmal vor die Kamera. Dabei wird er vom Berliner Kameramann Marcus Winterbauer filmisch begleitet. Neben seiner eigenen Beziehung nehmen wir an drei weiteren Paaren über zwei Jahre hinweg Anteil an ihrem Leben. Am Beginn stehen offene Fragen, Träume und Wünsche, aber auch Unsicherheiten, Sorgen und Ängste vor einer Zweier-Beziehung.

Die Wege zu möglichen Antworten verlaufen so vielfältig wie das Leben selbst. Denn auch für den Regisseur und Filmemacher ist die Entwicklung der Lebensgeschichten seiner Protagonisten – und natürlich auch seine eigene – zu Beginn der Dreharbeiten (und zu Beginn des Filmes) nicht absehbar.

Zitate und O-Töne aus dem Film



„Am Schluss ist von der Wurst nichts mehr da. Scheibe für Scheibe wird runtergeschnitten vom Herrn Doring.“ (Marko)

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-04.jpg>

Regisseur Marko Doring über „Nägel mit Köpfen“

„Zu Drehbeginn war ich 35. Und abgesehen von ein paar wenigen Beziehungen, von der die längste knapp ein Jahr gedauert hat, war ich bis dahin immer Single, unabhängig und frei. Und dann bin ich mit Marlene zusammen gezogen. Es war für mich das erste Mal, dass ich mit einer Frau in eine gemeinsame Wohnung gezogen bin. Mir ist schon klar, dass da eigentlich nichts dabei ist, doch ich hatte wirklich Angst davor: Zum ersten Mal an eine Frau gebunden zu sein – über einen Mietvertrag!“

„Wäre ich mit dem Ziel aufgebrochen, Antworten zu finden auf die Frage, wie man heute eine erfüllte Partnerbeziehung lebt – ich wäre wahnsinnig gewesen. Denn es gibt darauf mindestens so viele Antworten wie es Beziehungen gibt. Es gibt kein Rezept für eine gelungene Beziehung. Es ist immer wieder ein Anfang bei Null. Mich hat vielmehr interessiert, Paare zu finden, die symbolhaft für meine Generation stehen und sich in Lebenssituationen befinden, die von hoher Relevanz sind. Damit gebe ich zwar keine Antworten und Lösungen mit, aber zumindest ein paar frische Gedanken über unser Leben, unsere Gesellschaft, unsere Ziele und die Sehnsucht nach Liebe. Und vielleicht auch die Chance, manche Dinge nach den 90 Filmminuten etwas anders zu sehen.“

Marko und Marlene

Marko

„Und am Schluss ist von der Wurst nichts mehr da. Scheibe für Scheibe wird runtergeschnitten vom Herrn Doring.“

Marlene

„Das ist nur Angst, dass du dich veränderst - wegen mir.“

Marlene

„Ich will jetzt wissen, ob du dableibst oder nicht. Ich will wissen, was du willst. Ich will wissen, ob du mit mir zusammenbleiben willst.“

Marko

„Solange mein Leben nicht so ist wie im Bilderbuch, zweifle ich.“

Marlene

„Ich betrachte dich oft unter der Perspektive wie es wäre, wenn wir Kinder hätten.“

Marko

„Ich überlege mir sehr selten wie es wäre, ein Kind zu haben.“

Marko

„Ich sage ja nicht, du bist für das Putzen zuständig. Sondern du findest es früher schmutzig als ich und putzt dann.“

Marlene

„Das war das erste Mal in eineinhalb Jahren, dass du das Altpapier runtergebracht hast! Das musst du dir mal geben! Das musst du dir doch mal geben! Das kann nicht sein! Du hast noch nie eine Flasche entsorgt!“

Hannes und Jenny

Jenny

„Du hast gesagt, dass du dir nicht vorstellen kannst, mit jemandem wie mir zusammen zu sein, der ständig weg ist.“

Hannes

„Das stimmt auch! Wenn du wirklich 90% im Jahr unterwegs bist, und manchmal gibst du mir so das Gefühl, dass das einfach dein Job ist, dann haben wir keine Zukunft!“

Jenny

„Ja, was ich aber scheinheilig finde. Du bist Schlagzeuger und wenn nur eines deiner Projekte aufgeht, wirst du auf Tournee sein, das ist genau dasselbe in Grün. Das heißt, du darfst, ich nicht?“

Hannes

„Wir haben die Hosen voll, zusammen zu ziehen und Nägel mit Köpfen zu machen!“

Hannes

„Wie sollen wir uns mit diesen unsicheren Lebensverhältnissen mal ein Haus mit Grundstück kaufen können und eine Familie gründen?“

Hannes

„Es ist diese Angst, alles auf eine Karte zu setzen. Und wenn es schief geht, dann hat man das Spiel verloren!“

Jenny

„Wie kann ich weiter träumen wenn ich das Gefühl bekomme, tu' ich ihm überhaupt gut? Kann er meinen Beruf, mein Leben überhaupt ertragen? Und das macht mir Angst.“

Jenny

„Wenn Hannes da ist, dann hält die Welt einfach an.“

Hannes

„Und ich kann wieder schlafen!“

Klaus und Silke

Silke

„In der Kinderwunsch-Klinik sehe ich die Zellen am Monitor und bin immer total gerührt, weil die sind ja schon von Klaus und mir! Dann setzen sie die Zellen ein - und es passiert nichts... Das hat mich psychisch stärker mitgenommen als ich mir dachte.“

Silke

„Ich habe mir immer gedacht, es gibt jeden dritten Tag irgendeine Nachricht, dass Leute ihre Babys verhungern lassen und solche Leute kriegen Kinder und ich nicht. Ich habe Eier in die Spüle geschleudert - ich wollte einfach etwas kaputt machen!“

Klaus

„Als Mann ist es schon das, was du von der Natur her spürst, dass du sagst: Das sind meine Zellen, die will ich in der Welt verteilen.“

Silke

„Insgesamt haben wir 5 Versuche: Dreimal Insemination und zweimal IVF.“

Silke

„Was ist wenn ich nun doch nicht Mutter werde? Dann habe ich nicht einmal eine eigene Karriere verfolgt und stehe mit leeren Händen da!“

Silke

„Ein Kind. Ich hätte nicht damit umgehen können, wenn Klaus gesagt hätte ‚Ich will das nicht‘. Da wäre ich weg gewesen!“

Thomas und Nikola

Nikola

„When I am angry at him and when I ignore him for two days, then I realize how much I love him and how much I couldn't live without him, because I am totally fucked up, when I don't talk to him. Totally fucked up! Then I know how much I love him.“

Thomas

„Unterm Strich weiß ich einfach nicht, wie oder mit wem ich sonst leben sollte. Unterm Strich weiß ich, dass das, was wir zusammen haben, das ist, was ich in meinem Leben will.“

Nikola

„Even if I would have a job: I cannot compete with Thomas. Whatever I do – he will earn five times more than me!“

Nikola

„You have a good job, you have a good salary, all these insurances. You are Austrian! Your life is different from mine!“

Thomas

„Ich bin halt so ein Scheißkerl. Ich habe ständig Angst vor irgendwas.“

Die Musik im Film



*„Es ist die Angst, alles auf eine Karte zu setzen.
Und wenn es schief geht, dan hat man das Spiel verloren!“ (Hannes)*

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-11.jpg>

Eine starke Rolle spielt die Filmmusik, die großteils speziell für den Film geschrieben wurde. Geprägt ist die Musik von der Zusammenarbeit mit Kristof Hahn und Viola Limpet, die u.a. den **NÄGEL MIT KÖPFEN-Song zum Film SANDMAN RE-VISITED** (<http://www.les-hommes-sauvages.org/96/Sandmann.mp3>) komponiert und eingespielt haben. Schlagzeuger dieser Song-Neuinterpretation ist der Drummer von Nick Cave & The Bad Seeds Thomas Wydler.

Kristof Hahn und Viola Limpet sind Gründer der Berliner Band LES HOMMES SAUVAGES, die bereits die Filmmusik für MEIN HALBES LEBEN geschrieben hat. Ihr Musikstil lässt sich am besten mit „Rock'n'Roll Noir“ bezeichnen, obwohl sich die Band einer Vielzahl von Stilen und Quellen bedient. Die hochkarätig besetzte Formation spielte mit Bands wie Nick Cave & The Bad Seeds, Mink De Ville, Devendra Banhart, Marianne Faithfull, Bela B, Television, Chris Spedding, The Flaming Stars, The New York Dolls u.a.

Derzeit ist Kristof Hahn mit SWANS, der New Yorker Power-Rock Band von Michael Gira (1982 – 97, Neugründung 2010) auf Welttournee.

Stabliste

BUCH, REGIE, KAMERA	MARKO DORINGER
ZWEITE KAMERA	MARCUS WINTERBAUER u.a.
MONTAGE	MARKO DORINGER BETTINA BLICKWEDE
TON	JOHANNES SCHMELZER-ZIRINGER NILS KIRCHHOFF u.a.
DRAMATURGISCHE BERATUNG	ANDRES VEIEL
MUSIK	KRISTOF HAHN & VIOLA LIMPET - <i>LES HOMMES SAUVAGES</i>
MUSIKMISCHUNG	NICO BERTHOLD – 2ND HOME BERLIN
SOUNDDESIGN	TATJANA JAKOB
MISCHUNG	BERNHARD MAISCH - TREMENS WIEN
FARBKORREKTUR	KLAUS PAMMINGER - MISCHIEF FILMS WIEN
MASTERING	LISTO WIEN
UNTERTITEL	TITRA WIEN
AUFNAHMELEITUNG	DAVID BOHUN / ÖSTERREICH CAROLINE KIRBERG / DEUTSCHLAND ZELALEM GETAHUN / ÄTHIOPIEN JOHN WHYTE / VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
REDAKTION	SUSANNE SPELLITZ & KLAUS HIPFL - ORF MECHTILD LEHNING - RADIO BREMEN/ARTE
EXECUTIVE PRODUCER	RONNY ZUCKERMANN
PRODUZENT	MARKO DORINGER - FILMFABRIK
GEFÖRDERT DURCH:	ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT FILMFONDS WIEN FILMSTANDORT AUSTRIA LAND NIEDERÖSTERREICH LAND STEIERMARK LAND SALZBURG
HERGESTELLT MIT UNTERSTÜTZUNG VON:	ORF FILM/FERNSEH-ABKOMMEN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT:	RADIO BREMEN/ARTE
EINE PRODUKTION DER:	© FILMFABRIK - MARKO DORINGER, ÖSTERREICH 2013

Biografien / Filmografien

MARKO DORINGER / PRODUZENT, REGISSEUR, KAMERAMANN, AUTOR

Marko Doringe, geboren 1974 in Salzburg, ist Filmproduzent und freier Regisseur. Nach einem abgebrochenen Studium an der Technischen Universität Graz sowie einem in Folge abgebrochenen Publizistikstudium an der Hauptuniversität Wien gründet er 1999 seine eigene Produktionsfirma FILMFABRIK und realisierte seitdem u.a. die Dokumentarfilme „Voices Of(f) – Beirut“ (2002), „In Tirana Und Anderswo“ (2004) sowie „Mein Halbes Leben“ (2008), der u.a. 2008 als „Bester Österreichischer Dokumentarfilm“ mit dem Großen Diagonale-Preis ausgezeichnet wurde.

MEIN HALBES LEBEN

Kinodokumentarfilm, 93 Minuten, 35mm (BlowUp HDCam)

Buch, Regie, Kamera: Marko Doringe.

© Filmfabrik & NGF Nikolaus Geyrhalter Filmproduktion 2008

www.meinhalbesleben.com

Wenn man es heute mit 30 nicht geschafft hat, ist alles vorbei. Regisseur Marko Doringe bricht zu einer sehr persönlichen Forschungs-Reise auf: Er ist 30, hat nichts erreicht, was zählt und soeben den ersten Backenzahn verloren. Der Verfall hat begonnen, die Jugend ist zu Ende. Was kann jetzt noch kommen, bevor es vorbei ist? Marko besucht alte Freunde und Freundinnen, seine Eltern und deren Freunde. Geht es ihnen besser als ihm? Warum ist es so schwer, 30 zu sein?

Mit ironisch-analytischem Blick sucht Marko den Sinn des Lebens. Er konfrontiert sich und seine ProtagonistInnen schonungslos mit den großen und kleinen Fragen der Menschheit. Warum ist es so schwer, das Glück der anderen zu akzeptieren? Warum ist es so schwer, das eigene Glück zu akzeptieren? „Mein Halbes Leben“ ist das sehr unterhalt-same Selbstportrait einer Generation, ein realer, dokumentarischer Entwicklungsroman zu unserer Gegenwart und zu Markos Zukunft.

Weltpremiere: 03. April 2008/ Diagonale (Österreich)

Preise: „Bester österreichischen Dokumentarfilm 07/ 08“ / Großer Diagonale-Preis 08
„Bester Dokumentarfilm“/New Berlin Award 2009
„Bester Dokumentarfilm“/Filmfest Bozen 2009

Festivals / eine Auswahl: Diagonale 08, Int. Filmtage Hof 08, Duisburger Filmwoche 08, Berlin Filmfest 09, Filmfest Hamburg 09, Jihlava 08, La Rochelle 09, Filmfest Triest 09, Filmtage Bozen 09

IN TIRANA UND ANDERSWO

Dokumentarfilm, 59 Minuten, DigiBeta, 16:9

Buch, Regie, Produktion: Marko Doringe, © Filmfabrik 2004

Nach dem Sturz des kommunistischen Regimes (1991), stehen 3 junge Menschen in Albaniens Hauptstadt Tirana mit einem Schlag in einer neuen, ihnen unbekanntem Welt. Sie durchleben wilde Jahre einer radikalen persönlichen Neuorientierung. „Wir gingen in die Kirche und gründeten gleichzeitig eine Punkbewegung“, formuliert es Ervin Hatibi. Albanien war 24 Jahre lang ein streng atheistischer Staat, Religion war strikt verboten. Wie entstehen in Tirana nach der Stunde Null, und anderswo, Werte, Konflikte und Glauben – auch an eine offene Zukunft?

VOICES OF(F) – BEIRUT

Dokumentation, 52 Minuten, BetaSP, 16:9

Buch, Regie, Kamera, Produktion: Marko Doring, © Filmfabrik 2002

Vor 15 Jahren endete der Bürgerkrieg im Libanon. Für 17 Jahre, zwischen 1975 und 1992 hatte er das Leben der Menschen im Libanon bestimmt. Im Film geht es nicht um Blut und Gewalt, aber ihr Schatten liegt über jedem Bild, jedem Wunsch, jedem Verstehen.

„Voices Of(f) – Beirut“ gibt einen Einblick in das heutige Denken und Fühlen von fünf Personen der libanesischen Kriegsgeneration, die frei über ihr „Leben“ sprechen - in einem Gebiet, das lange als „rote Zone“ galt. Heute scheint die Vergangenheit Beiruts sowie die Situation der Kriegsgeneration im heutigen Libanon bestimmt zu sein, die Zukunft von Bagdad, Gaza oder Riad zu werden.

Ehrenhafte Erwähnung als beste Dokumentation 2001/02 (Diagonale/Graz/Österreich)



Marko Doring

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Ben Jakon, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-16.jpg>

ANDRES VEIEL / DRAMATURGISCHE BERATUNG

Andres Veiel, geboren 1959 in Stuttgart, gehört zu den bekanntesten deutschen Regisseuren. Seine Arbeiten (u.a. „Black Box BRD“, „Die Spielwütigen“, „Der Kick“, „Wer wenn nicht wir“) wurden mit zahlreichen Preisen (Deutscher Filmpreis, Friedenspreis, Grimme-Preis, Bayerischer Filmpreis, Europäischer Filmpreis etc.) ausgezeichnet. Andres Veiel hat bereits MEIN HALBES LEBEN als dramaturgischer Berater begleitet.

BETTINA BLICKWEDE / SCHNITT

Bettina Blickwede wurde in Hannover geboren und lebt in Berlin. Sie studierte Theaterwissenschaft und Amerikanistik und arbeitet als Filmeditorin u.a. für folgende Regisseure: Thomas Arslan, Harun Farocki, Ulrike Ottinger, Aysun Bademsoy, Christian Petzold und Leander Haußmann. Deren Filme wurden auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt und gewannen zahlreiche Preise, wie zum Beispiel den first steps award, den Deutschen Filmpreis, den FIPRESCI Preis und den Preis der Internationalen Filmkritik der Berlinale.

JOHANNES SCHMELZER-ZIRINGER / TON

Johannes Schmelzer-Ziringer, geboren 1975 in Grafendorf bei Hartberg (Österreich), hatte von früher Kindheit an umfangreiche musikalische Ausbildung, später Beschäftigung und Studium u.a. in Komposition, Tontechnik, Musiktheater. Er arbeitet seit 2001 als freier Filmtonmeister vor allem für genreübergreifende Kinodokumentarfilme (u.a. „Drifter“, „David wants to fly“, „Vergiss mein nicht“, „Fata Morgana“). Zahlreiche Filme, an denen er mitwirkte, wurden mit Preisen ausgezeichnet. **NÄGEL MIT KÖPFEN** ist nach MEIN HALBES LEBEN und IN TIRANA UND ANDERSWO die dritte Zusammenarbeit mit Marko Doringner.

KRISTOF HAHN & VIOLA LIMPET – LES HOMMES SAUVAGES / MUSIKKOMPOSITION

Kristof Hahn, geboren 1959 in Idar-Oberstein (Reinland-Pfalz), ehem. Swans-Gitarrist und einer der besten Gitarristen Deutschlands und Viola Limpet, geboren 1964 in Berlin-Neukölln, Sängerin der „Tumbling Hearts“, gründeten 1999 die „Roch'n'Roll Noir“-Formation LES HOMMES SAUVAGES. Zusammen mit dem Nick Cave-Schlagzeuger Thomas Wydler entstanden mehrere Alben. Kristof Hahn und Viola Limpet haben neben anderen Filmen bereits für MEIN HALBES LEBEN die Filmmusik komponiert und mit Kollegen eingespielt.

MARCUS WINTERBAUER / ZWEITE KAMERA

Marcus Winterbauer, geboren 1965 in Karlsruhe, lebt in Berlin und zählt zu den renommiertesten Dokumentarfilm-Kameramännern Deutschlands. Seine Filme (u.a. „Herbstgold“, „Nichts ist besser als gar nichts“, „Full Metal Village“, „Die große Stille“, „Rhythm Is It!“) wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, wie zum Beispiel dem Filmmakers Award/Hotdocs, dem Max Ophüls Preis, dem Europäischen sowie dem Deutschen Filmpreis, dem Grimme Preis, dem FIPRESCI Preis/Amsterdam und dem Bayrischen Filmpreis.

NILS KIRCHHOFF / TON

Nils Kirchhoff, geboren 1980 in Ostfildern/Ruit (Deutschland) lebt und arbeitet in Wien. Nach seinem Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und der NFTS (National Film and Television School) in England arbeitet Nils als Filmtonmeister in Wien für Filme wie „Nerven Bruch Zusammen“, „Tomorrow you will leave“, „Schwarzkopf“ und „Ich muss Dir was sagen“, welche auf zahlreichen Festivals internationale Erfolge feiern.

RONNY ZUCKERMANN / EXECUTIVE PRODUCER

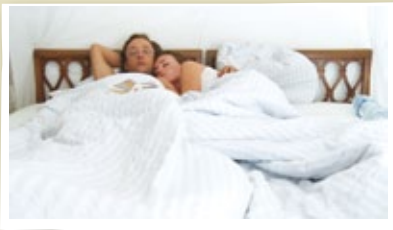
Ronny Zuckermann, geboren 1952 in Wien, Unternehmer und Berater. Seit 25 Jahren für den österreichischen Film tätig, u.a. für Filme von Michael Haneke, Harald Sicheritz, Franz Novotny, Fritz Lehner und Michael Bindelechner. Filmmarketing und -PR (international), Stoff- und Drehbuchentwicklung, Dramaturgie, Executive Producer. Ronny Zuckermann hat alle filmischen Arbeiten von Marko Doring von Anfang an begleitet und inhaltlich/dramaturgisch sowie hinsichtlich Finanzierung, Produktion und Marketing beraten.

TATJANA JAKOB / SOUNDDSIGN (TONSCHNITT)

Tatjana Jakob, geboren 1981 in Jena, lebt in Berlin und arbeitet als freiberufliche Supervising Sound Editorin und Sounddesignerin. Mittlerweile hat sie mehr als 70 Dokumentationen, Spiel-, Kurz- und Experimentalfilme gestaltet. Die von ihr bearbeiteten Filme (u.a. der mit dem Oskar für „Bester fremdsprachiger Film“ 2008 prämierte „Die Fälscher“/ Sound Supervising & Sounddesign, „Bal – Honig“/Dialog-Edit, „The Green Wave“/ Sound Supervising & Sounddesign, „Der Turm“/Sound Supervising & Sound Design, „Nachtzug nach Lissabon“ Sound Supervising) feiern internationale Erfolge auf zahlreichen Filmfestivals, werden mit den größten Festivalpreisen ausgezeichnet und laufen erfolgreich am internationalen Kinomarkt.

Sammlung Pressefotos

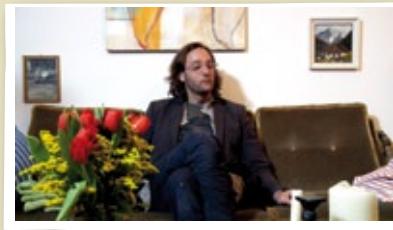
Für Medienvertreter ist ein geschützter Pressebereich angelegt. Bitte verwenden sie die folgenden Zugangsdaten, um in den Medienbereich zu gelangen: Benutzername: presse / Passwort: nmk2013



„Wie werde ich glücklich? Allein, zu zweit, vielleicht sogar erst mit Kindern? Marko Doringer sucht eine Antwort. In seinem neuen Film „Nägel mit Köpfen“.

Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-01.jpg>



„So lange mein Leben nicht so ist wie im Bilderbuch, zweifle ich.“ (Marko)

Foto: Filmfabrik, 2013

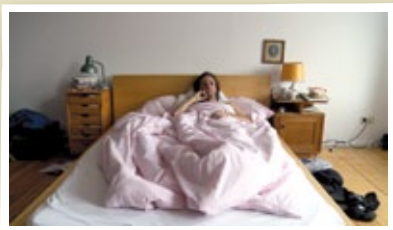
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-02.jpg>



„Ich betrachte dich oft unter der Perspektive wie es wäre wenn wir Kinder hätten.“ (Marlene)

Foto: Filmfabrik, 2013

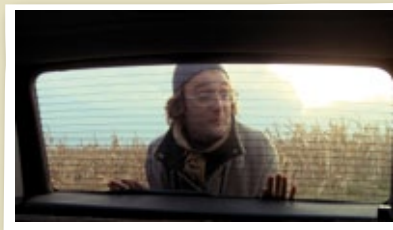
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-03.jpg>



„Am Schluss ist von der Wurst nichts mehr da. Scheibe für Scheibe wird runter geschnitten vom Herrn Doringer.“ (Marko)

Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-04.jpg>



„So lange mein Leben nicht so ist wie im Bilderbuch, zweifle ich“. Marko Doringer steckt fest. In seinem neuen Film „Nägel mit Köpfen“.

Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-05.jpg>



„Was ist, wenn ich doch nicht Mutter werde? Dann habe ich nicht mal meine eigene Karriere verfolgt und stehe mit leeren Händen da!“ (Silke)

Foto: Filmfabrik, 2013

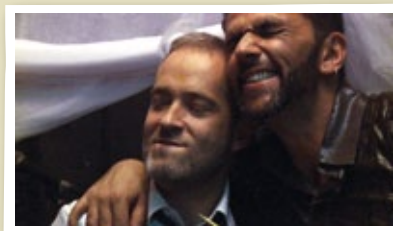
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-06.jpg>



„You have a good job, you have a good salary, all these insurances. You are Austrian! Your life is different from mine!“ (Marko)

Foto: Filmfabrik, 2013

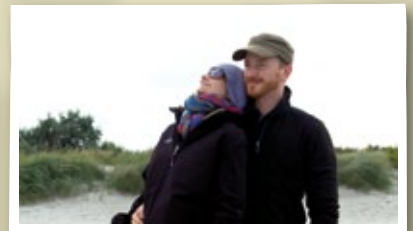
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-07.jpg>



„Sex gets a different quality: from ‚wild‘ to mild.“ (Thomas)

Foto: Filmfabrik, 2013

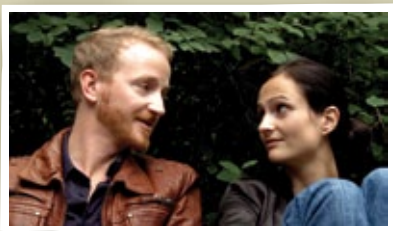
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-08.jpg>



„Wenn Hannes da ist, dann hält die Welt einfach an.“ (Jenny)

Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-09.jpg>



„Es ist diese Angst, alles auf eine Karte zu setzen. Und wenn es schief geht, dann hat man das Spiel verloren!“ (Hannes)

Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-10.jpg>



Hannes am Schlagzeug.

Foto: Filmfabrik, 2013

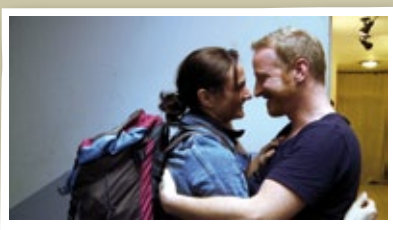
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-11.jpg>



„Das war das erste Mal in eineinhalb Jahren, dass du das Altpapier weg gebracht hast! Das musst du dir mal geben! Du hast noch nie eine Flasche entsorgt!“ (Marlene)

Foto: Filmfabrik, 2013

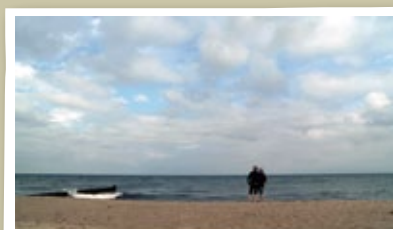
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-12.jpg>



„Wir haben die Hosen voll, zusammenzuziehen und Nägel mit Köpfen zu machen!“ (Hannes)

Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-13.jpg>



„Wie sollen wir uns mit unseren unsicheren Lebensverhältnissen mal ein Haus mit Grundstück kaufen können und eine Familie gründen?“ (Hannes)

Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-14.jpg>



„Wenn du das Gefühl hast, dass du keine Kinder willst, dann würde ich dazu stehen!“ (Silke)

Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-15.jpg>



Regisseur Marko Doring

Foto: Ben Jakon, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-16.jpg>



Regisseur Marko Doring

Foto: Ben Jakon, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-17.jpg>



Filmplakat

Foto: Filmfabrik, 2013

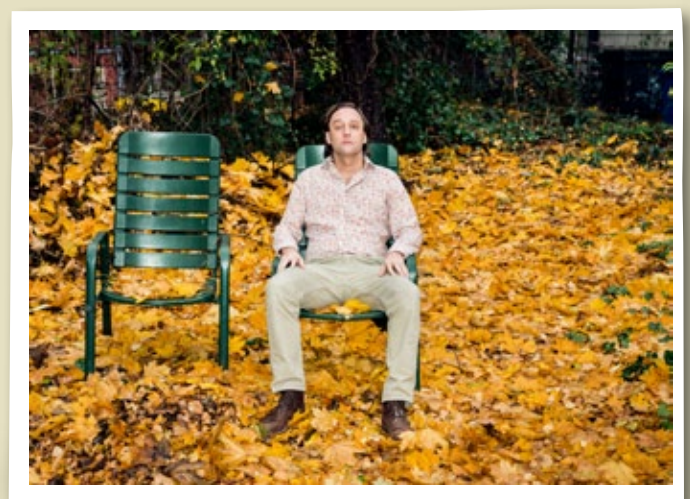
Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-18.jpg>



Marko und Marlene am Sofa.

Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-19.jpg>



Regisseur Marko Doring

Foto: Ben Jakon, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-20.jpg>



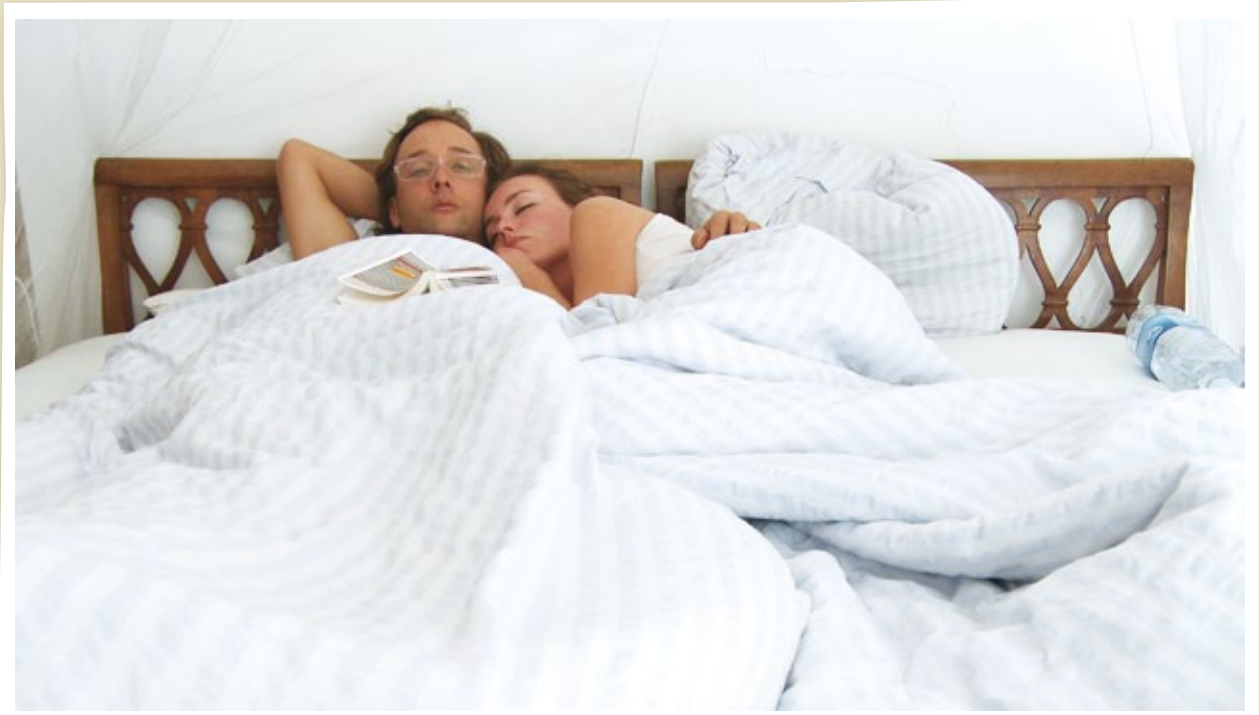
Regisseur Marko Doring

Foto: Ben Jakon, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-21.jpg>

NÄGEL MIT KÖPFEN

Ein Film von Marko Doring



„Solange mein Leben nicht so ist wie im Bilderbuch, zweifle ich.“ (Marko)

NÄGEL MIT KÖPFEN, der neue Film von Marko Doring. Foto: Filmfabrik, 2013

Download: <http://www.naegel-mit-koepfen.at/p/bild-01.jpg>

www.naegel-mit-koepfen.at